Postwurfsendung an alle Haushaltungen!

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen

Oberbergkirchen

Schönberg

Zangberg

Ausgabe 174 erschienen am 27.04.96 Mai 1996

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

AUS DEM STANDESAMT !

Geburten
Markus Seiwerth, Am Alten Pfarrhof 13, Oberbergkirchen;
Christian Georg Wimmer, Muttersham 3, Oberbergkirchen;
Theresa Miriam Loipfinger, Hofering 1, Schönberg;

Eheschließungen
Petra Waxenberger und Hans Adler, Hofmark 17, Oberbergkirchen;
Manuela Mayerhofer, Hauptstraße 26, Schönberg und Michel Nahidi, Heldenstein;
Brigitte Außermeier und Christian Strunz, Lerch 2, Schönberg;

Sterbefälle
Walter Possiel, Am Alten Pfarrhof 8, Oberbergkirchen;
August Huber, Hausberg 1, Schönberg;

!!

Am

FREITAG, DEN 17. MAI 1996

bleibt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

geschlossen!

!!

ÖFFNUNGSZEITEN		**Geschäftsstelle/Anlaufstellen:**		**Bürgermeister-Sprechstunden:**	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

Änderung der Restmüllabfuhr !

Zum 01. Mai, an Christi Himmelfahrt und an Pfingsten ändert sich die Restmüllabfuhr wie folgt:

Die übliche Leerung vom:		*erfolgt erst am:*	
Mittwoch, den	01.05.96	Donnerstag, den	02.05.96
Donnerstag, den	02.05.96	Freitag, den	03.05.96
Freitag, den	03.05.96	Samstag, den	04.05.96
Donnerstag, den	16.05.96	Freitag, den	17.05.96
Freitag, den	17.05.96	Samstag, den	18.05.96
Pfingstmont.,den	27.05.96	Dienstag, den	28.05.96
Dienstag, den	28.05.96	Mittwoch, den	29.05.96
Mittwoch, den	29.05.96	Donnerstag, den	30.05.96
Donnerstag, den	30.05.96	Freitag, den	31.05.96
Freitag, den	31.05.96	Samstag, den	01.06.96

KÄNGURUH
Mitfahrgemeinschaft e. V.

Känguruh - was ist das ?

Känguruh - Mitfahrgemeinschaft e. V. ist ein Verein zur Förderung des Umweltschutzes und der Mobilität durch Bildung von Fahrgemeinschaften dort, wo öffentlicher Personennahverkehr nicht angeboten wird. Unser Ziel ist Naturschutz durch Einsparung vermeidbarer Pkw-Fahrten.

Känguruh - wie funktioniert das ?
Jedes Vereinsmitglied wird im Verein mit Namen und Adresse registriert und erhält einen Lichtbildausweis. Dieser Ausweis ist in Form und Größe vom fahrenden Auto aus gut erkennbar. Wer mitfahren will, stellt sich an den Straßenrand und hält den Autofahrern das Vereinskennzeichen entgegen. "Känguruh-Fahrer" haben ihren Ausweis sichtbar hinter der Windschutzscheibe befestigt und sind vom Wartenden damit auch sofort als Vereinsmitglied zu erkennen.

Känguruh - wo gibt's das ?
Känguruh startet mit dem aktiven Fahren im April 1996 hauptsächlich in den Landkreisen Mühldorf, Altötting und Rottal-Inn.

Känguruh - Büro:
Landkreis Mühldorf:
Bärbel Müller, Rott 10, 84494 Neumarkt-St. Veit;
Telefon 08639/708850, Fax: 08639/708851

Wenn Sie Interesse an der "Känguruh-Aktion" haben, wenden Sie sich bitte an o. g. Büro. Dort erfahren Sie alle Details.

BERATUNGSSPRECHTAG DER BUNDESBAHNVERSICHERUNGSANSTALT

Die Bundesbahnversicherungsanstalt, Bezirksleitung Rosenheim, hält am Montag, den 13.05.1996, in der Zeit von 10.00 - 14.00 Uhr in Mühldorf a. Inn in den Räumlichkeiten des Bahn-Sozialwerks einen Beratungssprechtag ab. Informationen bitten wir direkt bei der Bundesbahnversicherungsanstalt in Rosenheim einzuholen.

SCHLÜSSELZUWEISUNG 1996

Die Schlüsselzuweisung ist mit die wichtigste Einnahmequelle für unsere Mitgliedsgemeinden. Die Schlüsselzuweisung richtet sich nach der Einwohnerzahl und nach der Steuerkraft, woraus sich die zum Teil beträchtlichen Änderungen in der Höhe der Schlüsselzuweisung ergeben, wie die nachfolgende Übersicht zeigt.

	1996 DM	1995 DM	+ / - DM	+ / - %
Lohkirchen	246.788,00	313.660,00	./. 66.872,00	./.21,32
Oberbergkirchen	216.392,00	428.608,00	./. 212.216,00	./. 49,51
Schönberg	380.396,00	393.172,00	./. 12.776,00	./. 3,25
Zangberg	427.860,00	438.080,00	./. 10.220,00	./. 2,33

ZAHLEN AUS 1995

			Rücklagen			Schulden			
	Gesamthaushalt	Zuführung an den Vermögenshaushalt	Zuführung an die Allg. Rücklage	Entnahme aus der Rücklage	Rücklagenstand 31.12.1995	Zins	Tilgung	Schuldenstand zum 31.12.1995	Pro-Kopf-Verschuldung
Lohk.	1.270.392,--	210.642,--	52.050,--	--,--	814.293,--	17.535,--	11.735,--	341.472,--	518,--
Oberbergk.	6.382.230,--	455.666,--	88.241,--	--,--	433.821,--	78.714,--	137.714,--	1.866.964,--	1.256,--
Schönb.	1.994.525,--	147.851,--	132.696,--	--,--	389.430,--	253,--	--,--	--,--	--,--
Zangb.	2.991.787,--	33.316,--	--,--	31.017,--	45.358,--	106.106,--	454.986,--	1.785.014,--	1.962,--
VGem Oberbergk.	824.203,--	54.938,--	34.802,--	--,--	114.581,--	146,--	--,--	--,--	--,--
Schulverb. Schönb.	279.613,--	--,--	--,--	9.892,--	3.583,--	--,--	--,--	--,--	--,--
Gesamt	13.742.750,--	902.413,--	308.062,--	40.909,--	1.801.066,--	202.754,--	604.435,--	3.993.450,--	Ø 1.003,--

HINWEIS
zum Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erscheint jeweils am **Anfang des Monats.**

Wollen Sie Termine oder Berichte im Mitteilungsblatt veröffentlichen, sollten Sie die Unterlagen **bis spätestens 20. des Vormonats** in der Gemeindekanzlei Ihrer Mitgliedsgemeinde oder in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen abgeben. ***Bei uns später eingehende Berichte können nicht mehr gedruckt werden.***

Geben Sie vor allem auch an, unter welcher Gemeinde der Bericht erscheinen soll. Wir wollen damit Verwechslungen vorbeugen. Denken Sie daran, daß vier Gemeinden zu uns gehören! Für evtl. Rückfragen vermerken Sie bitte auf Ihren Berichten Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.

Übertragung von Kindererziehungs- und Berücksichtigungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung auf den Vater

Seit 01. Januar 1986 ist die Anrechnung von Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung möglich.
Dabei können für ***Geburten vor dem 01.01.1992 12 Kalendermonate Pflichtbeitragszeiten*** und für ***Geburten ab dem 01.01.1992 36 Kalendermonate Pflichtbeitragszeiten*** berücksichtigt werden.
Diese sind grundsätzlich bei der Mutter anzurechnen. Allerdings besteht die Möglichkeit, die Kindererziehungszeit auf den Vater zu übertragen.
Dazu ist eine gemeinsame Erklärung der Eltern gegenüber dem zuständigen Rentenversicherungsträger abzugeben.
Ob und in welchem Umfang eine Anerkennung beim Vater möglich ist, hängt vom Geburtstag des Kindes ab.

Geburt des Kindes vor dem 01.01.1986

Eine Zuordnung zum Vater ist durch eine gemeinsame Erklärung noch bis zum 31.12.1996 möglich, wenn die Mutter bisher keine Leistungen (Rentenbezug, Reha-Leistung) unter Anerkennung der Kindererziehungszeit bezogen hat.
Ist die Mutter nach dem 31.12.1985 verstorben, so kann der Vater die Erklärung allein abgeben. Die Frist hierfür endet am 31. März 1997.
Bei Tod der Mutter vor dem 01.01.1986 werden die Kindererziehungszeiten ohne Abgabe einer Erklärung über die überwiegende Erziehung beim Vater angerechnet.

Geburt des Kindes in der Zeit vom 01.01.1986 bis 31.12.1991

Seit 01.01.1986 werden die Mütter nach der Geburt des Kindes angeschrieben und über die Auswirkungen der Kindererziehungszeit informiert. Eine Übertragung dieser „früheren" Zeiten auf den Vater ist heute nicht mehr möglich, da das Anschreiben auch Hinweise auf die Möglichkeit der gemeinsamen Erklärung und über die dabei geltenden Fristen enthält.

Geburt des Kindes ab 01.01.1992

Da die Eltern angeschrieben und über die Kindererziehungszeiten informiert werden, ist eine Erklärung zugunsten des Vaters nur für die Zukunft und maximal zwei Kalendermonate rückwirkend vor Abgabe der Erklärung möglich.

Zuordnung von Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung

Die Vorschriften über die Anrechnung von Berücksichtigungszeiten sind erst zum 01.01.1992 in Kraft getreten. Daher können die vor diesem Zeitraum liegenden Zeiten beliebig dem Vater oder der Mutter zugeordnet werden.
Die Kindererziehungs- und Berücksichtigungszeiten, die zeitlich zusammenfallen, sind natürlich beim gleichen Elternteil anzurechnen.

Für Berücksichtigungszeiten nach dem 31.12.1991 gilt die gleiche Regelung wie für die „aktuellen" Kindererziehungszeiten. Eine Übertragung auf den Vater ist für die Zukunft und für zwei Kalendermonate rückwirkend zulässig.

Eine Änderung zugunsten der Mutter ist möglich, allerdings natürlich auch nur für die Zukunft, bzw. zwei Kalendermonate rückwirkend.

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte hält am **05. Juni 1996** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus Waldkraiburg, Zimmer-Nr. 12 einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Angestelltenrentenversicherung ab. Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich ***kostenlos*** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb baldmöglichst zum Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** unter der Telefonnummer 08638/959210 an.

Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.04.1996

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Bauvoranfrage von Marianne und Heinz Hammerath über den Neubau einer zweiten Garage im Baugebiet "Am Alten Sportplatz". Für die Errichtung der Garage mit einem Flachdach und mit einem Abstand von nur 3,50 Meter zur Straße wurde auf Anregung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes befürwortet.

Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen den Antrag von Rupert Hehenberger für das Fällen von drei Birken im Baugebiet "Am Alten Sportplatz".

Das Einvernehmen erteilt wurde dem Bauantrag von Elfriede und Karl Jost über die Rinderstallerweiterung in Geiselharting.

Ohne Einwände zugestimmt wurde dem Bauantrag von Elisabeth und Anton Breiteneicher über den Neubau einer Landbäckerei mit Austragswohnung in Bichling, dem Bauantrag von Hermine Weichselgartner und Arnold Forsthuber über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Siedlungsweg und der Bauvoranfrage von Helmut Bräuer über einen Wohnhausanbau in der Ringstraße. Für die Wohnhauserweiterung durch Dorothea und Alois Binsteiner in der Johann-Fischer-Straße erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen zu mehreren Abweichungen vom Bebauungsplan "Süd-West".

Errichtung eines Gehweges entlang der Staatsstraße 2086 und der Straße nach Aubenham sowie II. Ausbaustufe an der Straße nach Aubenham

Dazu konnte Bürgermeister Bichlmaier das Ausschreibungsergebnis bekanntgeben. Demnach ist günstigster Anbieter die Firma Wadle aus Landshut mit einer vorläufigen Angebotssumme von 375.000,00 DM. Der Vergabe an die Firma Wadle wurde einstimmig zugestimmt. Beraten wurde noch über die Bauausführung. Die Gehwege sollen nicht mit einer wassergebundenen Decke, sondern mit einer Splittdecke befestigt werden. Vor einer Entscheidung über die Befestigung der Parkplätze vor der Schule soll noch eine Ortsbesichtigung vorgenommen werden. Die Zufahrt zum Recyclinghof wird bituminös befestigt. Um diese Zufahrt auch als Weitschußbahn für die Stockschützen nutzen zu können, ist eine Aufweitung und eine Verlängerung erforderlich. Der Gemeinderat stimmte der Aufweitung zu, sofern von der Stockschützenabteilung die zusätzlichen Mittel beschafft werden. Nicht zugestimmt hat der Gemeinderat der Verlegung einer Abwasserdruckleitung nach Aubenham. Diese hätte im Gehweg mitverlegt werden können. Dem Gemeinderat waren jedoch die Kosten in Höhe von ca. 12.000,00 DM zu hoch.

Vergeben wurden auch die Arbeiten zur Errichtung einer Straßenbeleuchtung bis zur Schule an die Isar-Amperwerke AG zu einer Angebotssumme von 8.100,00 DM. Weitere Kosten in Höhe von 8.500,00 DM hätte die Verlegung eines Straßenbeleuchtungskabels bis zum Sportheim verursacht. Wegen der hohen Kosten lehnte der Gemeinderat die Verlegung dieses Straßenbeleuchtungskabels ab.

Wasserrechtliche Erlaubnis für einen Tiefbrunnen in Gantenham

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis durch das Landratsamt Mühldorf a. Inn für die Grundwasserentnahme aus einem Tiefbrunnen in Gantenham durch Herrn Sedlmayr. Der Gemeinderat stellte dazu fest, daß die Genehmigung des Tiefbrunnens dem gemeindlichen Wasserversorgungskonzept entspricht. Die Löschwasserversorgung ist durch einen Löschweiher sichergestellt.

Open-Air-Disco

Ebenfalls zugestimmt hat der Gemeinderat der Abhaltung einer Open-Air-Disco im Rahmen des diesjährigen Dorffestes auf dem Trainingsplatz der Sportanlage. Die Sperrzeit soll bis auf 4.00 Uhr verkürzt werden.

Bestätigung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen

Aufgrund der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen wurde der 1. Kommandant Christian Wittmann für weitere 6 Jahre in seinem Amt bestätigt. Als neuer 2. Kommandant wurde Mario Meyer bestätigt.

Recyclinghof - Öffnungszeiten:

Dienstag, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER OBERBERGKIRCHNER MUSIKANTEN

Nach der Begrüßung durch Vorstand Hans Stadler erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

In dem Bericht des Vorstandes und dem des Dirigenten wurde ein vielseitiges Vereinsleben gezeigt. Vorstand Hans Stadler ließ in einem ausführlichen Bericht die vielen Veranstaltungen, die die "Oberbergkirchner Musikanten" mitgestaltet haben, noch einmal lebendig werden.

Er bedauerte das Ausscheiden von Konrad Niederleitner aus der Vorstandschaft. Als Dank überreichte Stadler ein Geschenk. Anerkennende Worte erhielt Dirigent Josef Eibelsgruber für seinen großartigen Einsatz und sein Engagement, mit dem er die "Oberbergkirchner Musikanten" leitet.

Ein großartiges Beispiel dafür, was sich in guter Gemeinschaftsarbeit bewerkstelligen läßt, so Vorstand Stadler, lieferten die Musikanten. In Eigenleistung erstellten sie im Sportheim in Aubenham einen neuen Proberaum mit sanitären Anlagen, der sich sehen lassen kann. Dafür haben die Musiker 300 Stunden an freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitseinsatz erbracht. Die Kosten belaufen sich auf 10.000,00 DM. Beim Tag der offenen Tür wurde er feierlich eingeweiht.

Dirigent Josef Eibelsgruber bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Beteiligten sowie auch bei den Aushilfsspielern, die immer gerne nach Oberbergkirchen kommen. Nur aus einer hervorragenden Kameradschaft kann eine gute Musik kommen, so Eibelsgruber.

Schriftführerin Doris Wittmann gab den derzeitigen Mitgliederstand mit über 150 fördernden Mitgliedern an. Nach dem detailliert ausgeführten Kassenbericht von Kassenverwalterin Gerlinde Hopf, verfügt der Verein über eine solide finanzielle Grundlage. Dem Kassier bescheinigten die beiden Prüfer Eduard Maier und Hans Stadler sen. eine einwandfreie Kassenführung. Daraufhin wurde der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt.

Bei den satzungsmäßigen Neuwahlen, die vom ersten Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier geleitet wurden, stellte sich fast die bisherige Vorstandschaft wieder zur Wahl. Von der Versammlung einstimmig gewählt wurden: Erster Vorstand Johann Stadler, zweiter Vorstand Franz Hopf sen., Schriftführerin Doris Wittmann, Kassiererin Gerlinde Hopf, Beisitzer der Aktiven Franz Hopf und Klaus Hoferer, Beisitzer fördernder Mitglieder Alois Eberl und für Konrad Niederleitner Hilde Wittmann, neu im Amt sind Notenwart Andrea Mittermeier und Elternsprecher Wolfgang Müller, Kassenprüfer bleiben Eduard Maier und Hans Stadler sen.

Bürgermeister Bichlmaier dankte namens der Gemeinde dem Musikverein für seine Aktivitäten. Oberbergkirchen könne froh und glücklich sein, einen so guten Klangkörper in seinen Gemeindegrenzen zu wissen. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung spielte zur Freude aller die Kapelle auch noch zur Unterhaltung auf.

(Bericht: Franz Maier)

EINSATZBEREITSCHAFT UNTER BEWEIS GESTELLT

Vorstand Franz Bauer begrüßte zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher alle Anwesenden. Anschließend erhob man sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

In einem kurzen Rückblick erwähnte Vorstand Franz Bauer noch einmal die bedeutendsten Ereignisse und Veranstaltungen des letzten Jahres. Als Höhepunkte im Vereinsjahr nannte Vorstand Bauer den gelungenen Vereinsausflug und das vereinseigene Kirchweihfest. Beim Stock- und Hofeisenturnier sowie auch bei den teilgenommenen Wassersuchfahrten wurden vordere Plätze belegt.

Einen breiten Raum nahm der Bericht des Kommandanten Georg Unterreithmeier ein. 27 Einsätze mußten im vergangenen Jahr gefahren werden.

Den Leistungsstand immer dem neuesten Stand anzupassen, dienten eine Reihe von Groß- und neun Füllübungen, zwei Maschinistenlehrgänge, zwölf Allgemeinübungen sowie Wissensteste und Schulungen. Viele Feuerwehrmänner haben sich in mehrere Gruppen mit praktischen und theoretischen Übungen auf die verschiedenen Stufen des Leistungsabzeichens vorbereitet und die Prüfungen dafür mit Erfolg abgelegt.

Der Kommandant dankte allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die stete Einsatzbereitschaft und der Gemeinde für deren Unterstützung.

Jugendwart Peter Ottenloher (Kramer) zeigte sich mit dem Fleiß und der Geschicklichkeit seiner Schützlinge zufrieden. Er berichtete von verschiedenen Veranstaltungen und Übungen, vom Zeltlager im FAZ und vom ersten Jugendausflug.

Atemschutzwart Peter Ottenloher (Wirt) berichtete in seiner gekonnt humorvollen Weise über die Arbeit des Atemschutzes und von siebzehn Übungen.

Den ausführenden Arbeitsberichten schloß sich der Bericht von Kassier Anton Lehner an. Die Feuerwehr verfügt über eine solide finanzielle Grundlage. Dem Kassier bescheinigten die beiden Prüfer Franz Greimel sen. und Bernhard Laumer eine einwandfreie Kassenführung. Auf ihren Antrag wurde der Vorstandschaft die Entlastung erteilt.

Kreisbrandinspektor Josef Peteratzinger sprach sich lobenswert über das rege und fleißige Leben der Irler Feuerwehr aus. Er erläuterte, daß seit März die Wehren mit einem neuen Alarmplan im Computer alarmiert werden.

Bürgermeister Bichlmaier unterstrich die Wichtigkeit und die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr, die im Ernstfall zuverlässige Hilfe am Nächsten erbringt und dankte allen für ihren Idealismus.

Unterreithmeier sagte in seiner Vorschau, daß sich die Wehr bei Gründungsfesten beteiligt. Leistungsabzeichen und Ausbildung in Technischer Hilfeleistung stehen auch wieder an. Jeder Feuerwehrmann erhält einen Ausweis. Weiter sollte überlegt werden, wie groß man das 120-jährige Gründungsfest im kommenden Jahr angehe.

(Bericht: Franz Maier)

SCHIEßSAISON BEI ALMENRAUSCH UND EDELWEIß BEENDET

Kürzlich beendete der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß die Schießsaison 1995/96. Dabei wurden folgenden Gruppensiegern und Vereinsmeistern Ehrenurkunden und Pokale überreicht:

Gruppe A:
1. Niederleitner Josef
2. Franke Christian
3. Reichl Martin

Damen:
1. Schreiner Leni
2. Mayerhofer Rosmarie
3. Niederleitner Annemarie

Gruppe B:
1. Schiller Franz
2. Lanzinger Rudi
3. Schmid Willi

Jugend:
1. Lanzinger Thomas
2. Hochholzer Oliver
3. Killermann Sebastian

Gruppe C:
1. Wimmer Josef
2. Marx Erich
3. Mayerhofer Franz

Schüler:
1. Lanzinger Andreas
2. Gründl Anton
3. Hoferer Stefan

Gewinner des Jungendwanderpokals:
Lanzinger Thomas

Gewinnerin des Damenwanderpokals:
Reichl Lotte

Die Trophäe für den **Vereinsmeister** konnte **Josef Niederleitner** in Empfang nehmen.

HILFE IN HAUS UND HOF IN NOTFÄLLEN

Die Dorfhelferinnenstation Oberbergkirchen ist vom Landeskuratorium wieder mit einer zweiten Dorfhelferin besetzt worden. Heidi Rauscheder aus Weilkirchen, Gemeinde Zangberg, tritt die Nachfolge von Angela Schneider am ersten April an, die seit vielen Jahren in Oberbergkirchen tätig war und wegen Erziehungsurlaub vorläufig aus ihrem Beruf ausschied. Für Heidi Rauscheder ist Oberbergkirchen der erste Einsatzort. Bei ihrer Vorstellung auf der Dorfhelferinnenausschußsitzung in Oberbergkirchen erläuterte sie, daß sie eine dreijährige hauswirtschaftliche Lehre absolvierte. Anschließend besuchte sie drei Semester lang die Winterschule in Landau. Schon damals reifte in ihr der Wunsch, als Dorfhelferin tätig zu sein und in Höfen und Haushalten zu helfen, wenn Not an der Frau ist.

In der Dorfhelferinnenschule in Freising, die sie mit gutem Erfolg abschloß, wurde sie für Arbeiten in Haus und Hof, in der Alten- und Krankenpflege und in der Kinderbetreuung ausgebildet. Sie freue sich schon auf ihren ersten Einsatz und auf den ersten Lohn.

Die Einsatzleitung für die Dorfhelferinnen liegt nach wie vor in den Händen von Johanna Koller aus Kriegsstätt, Telefon 08637/497. Die Einsatzleiterin wird dabei von den Ortsbäuerinnen aus Ampfing, Buchbach, Lohkirchen, Mettenheim, Altmühldorf, Oberbergkirchen und Zangberg unterstützt. Ihr stehen nun mit Astrid Mierswa und Heidi Rauscheder wieder zwei Dorfhelferinnen zur Verfügung.

Beste Wünsche und viel Erfolg gab es für die neue Dorfhelferin Heidi Rauscheder und ihre verantwortungsvolle Aufgabe, seitens vom Vorstand Ottmar Wimmer aus Ampfing wie auch von Martin Berger, Geschäftsführer im Landeskuratorium der Katholischen Dorfhelferinnen und Betriebshelfer Bayerns. Sie kann richtig anpacken, so Wimmer, das hat sie bei Aushilfen schon bewiesen.

Bild von links: Martin Berger v. Landeskuratorim, neue Dorfhelferin Heidi Rauscheder und Vorstand von der Dorfhelferinnenstation Ottmar Wimmer

Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde

Lohkirchen

BÜRGERVERSAMMLUNG 1996

Eine äußerst positive Bilanz konnte Bürgermeister Sedlmeier auf der diesjährigen Bürgerversammlung ziehen. Die Gemeinde konnte in den letzten Jahren Rücklagen ansammeln, um ein finanzielles Polster für die angelaufenen oder anstehenden Investitionsmaßnahmen beim Pfarrstadel-Umbau, Kindergarten, Dorferneuerung, Wegebau und Wasserversorgung zu haben. Vor Beginn seines Rechenschaftsberichtes bat Bürgermeister Sedlmeier, der im letzten Jahr verstorbenen Gemeindebürger zu gedenken.

Finanzbericht:

Sein Finanzbericht zeigte ein Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt von 984.000 Mark und ein Volumen im Vermögenshaushlat von 286.000 Mark. Aus dem Verwaltungshaushalt konnten 210.000 Mark erwirtschaftet werden, die dem Vermögenshaushalt für Investitionen und für die Rücklagenzuführung von 52.000 Mark zugeführt wurden. Zu Beginn des Jahres hatte die Gemeinde 341.000 Mark Schulden, denen jedoch 814.000 Mark an Rücklagen gegenüberstanden. Wie auch in den vorangegangen Jahren waren der 15-prozentige Einkommenssteueranteil von 242.000 Mark und die Schlüsselzuweisung von 313.000 Mark die größten Einnahmeposten im Verwaltungshalt. Auf der Ausgabenseite machte sich vor allem die Kreisumlage mit 226.000 Mark bemerkbar, gefolgt von den Personalausgaben mit 145.000 Mark, der VGem-Umlage mit 92.000 Mark und den Schulverbandsumlagen von 77.000 Mark. Der Vermögenshaushalt wurde in erster Linie durch die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 210.000 Mark neben einem Zuschuß von 60.000 Mark der Direktion für Ländliche Entwicklung für den Umbau des Pfarrstadel finanziert. Das Geld wanderte vor allem in den Parrstadelumbau mit 130.000 Mark neben den Ausgaben für die Wasserversorgung von 74.000 Mark.

Sitzungen und Einwohnerdaten:

Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder trafen sich in 12 Sitzungen, bei denen in 93 Tagesordnungspunkten die wichtigen Angelegenheiten beraten und entschieden wurden. Die Einwohner der Gemeinde sind mit 677 Personen um 7 Einwohner zurückgegangen. Den 7 Geburten standen 3 Sterbefälle gegenüber. Eheschließungen fanden 2 statt.

Aktuelle Maßnahmen:

Sehr umfangreich waren die Ausführungen zu den derzeit laufenden Maßnahmen. Beim Pfarrstadel wurde die Dachsanierung durchgeführt, der Außenputz aufgebracht und Installationen durchgeführt. Bei der Dorferneuerung wurde die zweite Pflanzaktion durchgeführt. In Kürze wird der Bevölkerung der Dorferneuerungsplan vorgestellt werden. Noch 1996 ist geplant, den Gehweg von der Schule zur Lukasöder Straße zu bauen. Hinsichtlich des Wegebauprogrammes ist die Gemeinde gut vorwärts gekommen. Die Anlieger der meisten zum Ausbau vorgesehen Straßen haben sich bereit erklärt, sich an den Kosten zu beteiligen. Geplant sind Wegebaumaßnahmen mit einem geschätzten Bauvolumen von 2,5 Mio. Mark. An Zuschüssen werden 1,6 Mio. Mark erwartet. 270.000 Mark werden von den Anliegern aufgebracht. Die restlichen 600.000 Mark müssen von der Gemeinde getragen werden. Als Ausgleichsmaßnahme ist die Renaturierung des Geißbaches neben anderen kleinereren Maßnahmen bereits fest geplant. Für den Neubau des Kindergartens, der im Herbst in Betrieb gehen soll, wurden die Genehmigungen erteilt, die Ausschreibung durchgeführt und die Arbeiten vergeben. Die Personaleinstellung wird nach erfolgter Ausschreibung derzeit vorgenommen. Der Bau des Kellers, auf dem der Kindergarten in Fertigbauweise entstehen soll, wird in Kürze abgeschlossen sein. Bürgermeister Sedlmeier konnte zufrieden feststellen, daß sich viele freiwillige Helfer zum Bau fanden, denen er genauso wie dem Kindergarten-Förderverein für deren Unterstützung dankte.

Die Aufstellung des Flächennutzungsplanes hat sich verzögert. Der Grund liegt in der Erstellung des Landschaftsplanes, der in den Flächennutzungsplan integriert werden mußte.

Konrad Sedlmeier dankte dem Personal der Gemeinde, der Verwaltungsgemeinschaft, den Feuerwehrkommandanten, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde für deren Unterstützung.

Wasserversorgung:

Hinsichtlich der Wasserversorgung mußte der Bürgermeister feststellen, daß es nicht möglich sein wird, es jedem recht zu machen. Nachdem sich der Gemeinderat nach einer Versammlung und dem Abwägen aller Argumente letztlich dazu entschlossen hat, an die Wasserversorgung der Mettenheimer Gruppe anzuschließen, wurde die Ausschreibung durchgeführt. Während früher von Kosten in Höhe von über 900.000 Mark ausgegangen wurde, sollten diese durch Umplanungen erheblich verringert werden. Bei der Ausschreibung wurden dann sehr günstige Angebote abgegeben (vgl. Bericht zur Gemeinderatssitzung). Damit bestätigte sich die Entscheidung des Gemeinderates, daß der Anschluß an die Mettenheimer Gruppe die günstigere Alternative ist und damit auch die einzelnen Anschließer geringer belastet werden. Von Josef Deinböck und ebenso von Fritz Schweiger wurde angesprochen, ob es nicht besser wäre, an die Niederbergkirchner Wasserversorgung anzuschließen. Simon Eder bemängelte den hohen Kalkgehalt des Wassers der Mettenheimer Gruppe. Den Ausführungen des Bürgermeisters dazu war zu entnehmen, daß die Entscheidung nicht leicht war, letztlich aber die finanziellen Erwägungen und die ablehnende Haltung des Umweltministeriums zur Bohrung eines Tiefbrunnen den Ausschlag gaben.

Kindergartenförderverein:

Gabriele Seebauer dankte als Vorstand des Kindergartenfördervereines den Helfern beim Kindergartenbau, ebenso dem Bürgermeister dafür, daß der Bau des Kindergartens so sehr von ihm unterstützt wurde. Der Kindergartenförderverein konnte bei der Jahreshauptversammlung bereits auf ein einjähriges Bestehen zurückblicken.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10.04.1996

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag von Maria und Josef Spirkl über den Anbau eines Rinderstalles in Grün. Ebenfalls zugestimmt wurde dem Bauantrag von Marianne und Michael Kolbeck über den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Oberrott.

Wasserversorgung:
Vergabe der Arbeiten zum Anschluß an die Wasserversorgung der Mettenheimer Gruppe

Nachdem bereits vielfach über die Zukunft der Wasserversorgung der Gemeinde Lohkirchen beraten wurde, lag dem Gemeinderat nun das Ausschreibungsergebnis für die Arbeiten zum Anschluß an die Mettenheimer Gruppe vor. Nach der Wertung des Ingenieurbüro Zink kann ein Nebenangebot der Firma Haberl, Kumhausen, gewertet werden. Die Angebotssumme dieses Nebenangebotes beläuft sich auf 264.500,00 DM. Damit liegt das Ausschreibungsergebnis ganz deutlich unter den kalkulierten Kosten. Das Ausschreibungsergebnis führt auch zu dem eindeutigen Ergebnis, daß der Anschluß an die Mettenheimer Gruppe kostenmäßig erheblich günstiger ist als die Errichtung einer Eigenversorgungsanlage. Mit einer Gegenstimme beschloß schließlich der Gemeinderat, die Arbeiten an die Firma Haberl, Kumhausen, zu vergeben. Mit der Erstellung der Hausanschlüsse beläuft sich die Angebotssumme auf knapp über 300.000,-- DM. Vorgesehen ist, daß die Arbeiten im Herbst nach der Erntezeit durchgeführt werden.

Umbau des Pfarrstadels

Vergeben wurden die Trockenbauarbeiten bei der Sanierung des Pfarrstadels der Gemeinde Lohkirchen. Den Auftrag erhält die Firma Klaus Steinlehner, Neuötting, zu einer vorläufigen Angebotssumme von knapp 27.000,-- DM. Entschieden wurde auch, wie die Zwischendecke im Obergeschoß des Pfarrstadels ausgeführt werden soll. Grundlage war ein Entwurf des Architekten Georg Maierhofer.

85. GEBURTSTAG VON XAVER AUER

Seinen 85. Geburtstag konnte Herr Xaver Auer aus Sametsham begehen. Es kamen viele Verwandte und Bekannte, um dem Jubilar zu gratulieren. Auch Bürgermeister Sedlmeier erschien mit einem Geschenkkorb und überbrachte dem Jubilar die besten Glück- und Segenswünsche im Namen der Gemeinde Lohkirchen.

Gemeinde
Schönberg

Recyclinghof - Öffnungszeiten:

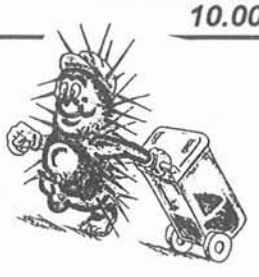
Der Recyclinghof ist seit April wieder geöffnet am Freitag von

15.00 - 18.00 Uhr

Recyclinghof - Öffnungszeiten:

Dienstag, 9.00 - 11.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr

1. Samstag im Monat (04. Mai)
10.00 - 11.00 Uhr



FOLIENCONTAINER IM RECYCLINGHOF

Die Jagdgenossenschaft stellt im Mai wieder einen Foliencontainer im Recyclinghof auf. Es können Rundballen- und Silofolien abgegeben werden. Die Folien müssen besenrein sein. Abgegeben werden können die Folien zu den normalen Öffnungszeiten des Recyclinghofes (Freitag, 15.00 - 18.00 Uhr).

MITTEILUNG DES NEUEN BÜRGERMEISTERS !:

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Schönberg,

ab 1. Mai beginnt meine Amtszeit als 1. Bürgermeister der Gemeinde Schönberg.
So will ich Ihnen vorab die Ansprech- und Geschäftszeiten, in denen Sie mich bzw. die Geschäftsstelle Schönberg erreichen können, mitteilen:

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Telefon:

08745/888
(Inzlham, abends und am Wochenende)

08637/98800
(Betonwerk Lantenhammer, werktags Vormittag)

0171/3683780
(Autotelefon)

Die Geschäftszeiten der Anlaufstelle Schönberg bleiben unverändert:

Sprechzeiten des Bürgermeisters:
Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei Schönberg:
Dienstag und Donnerstag,
jeweils 16.00 - 18.00 Uhr

Telefonnummer der Gemeindekanzlei:
08637/256

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Herr Weyerer ist auch weiterhin bereit, die Anlaufstelle Schönberg zu betreuen.

Wir werden uns bemühen, uns um Ihre Belange zu kümmern. Sie können sich jederzeit unter o. g. Telefonnummern an mich wenden.

So wünsche ich mir auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Bürger und der Gemeinde.

Alfred Lantenhammer

GEISTLICHER RAT FRANZ XAVER SCHWAIGER 60 JAHRE PRIESTER

Zur Überraschung aller Gläubigen zog am Ostermontag der seit mehreren Wochen erkrankte Geistliche Rat F. X. Schwaiger zur Eucharistiefeier in das Gotteshaus ein. Er hatte sich aus dem Krankenhaus beurlauben lassen, um in seiner Kirche mit seinen Pfarrangehörigen das 60-jährige Priesterjubiläum seiner Priesterweihe zu begehen. Pater Sebastian, der an den Feiertagen als Aushilfe in Schönberg weilte, begrüßte ihn herzlich und beglückwünschte ihn zu seinem diamantenen Priesterjubiläum. Er erinnerte daran, daß an Ostern 1936 Kardinal Michael Faulhaber dem jetzt 88-jährigen Geistlichen die Priesterweihe spendete. In Conzelebration der beiden Priester wurde mit der musikalischen Umrahmung durch den Kirchenchor das Hochamt zu einem Festakt für den Jubilar. In seinem 42-jährigen Wirken in der Pfarrei Schönberg hat er neben der unermüdlichen Seelsorge das Leben der Gemeinde mitgestaltet. Seine Bemühungen wurden durch die Kommune mit der Ernennung zum Ehrenbürger gewürdigt. Als vor zwei Jahrzehnten die Pfarrei Haunzenbergersöll nicht mehr besetzt werden konnte, übernahm er auch dort die Seelsorge. Dabei gönnte er sich in seiner Amtszeit kaum ein paar Tage Urlaub. Kirchenpfleger Walter Bichlmaier zeigte sich bei seinem Glückwunsch erfreut, daß es dem Pfarrherren möglich war, diesen Festtag in seiner Kirche und mit seiner Pfarrei zu begehen. Mit dem Wunsch nach baldiger Genesung verband er die Ankündigung zu einer würdigen Feier anläßlich des Jubiläums.

Mit bewegten Worten dankte der Jubilar Gott für die Gnade eines langen Priesterlebens und sprach allen, die ihn dabei unterstützten ein herzliches Vergelt's Gott aus.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

MARIA ASCHENBRENNER FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Im Namen der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Otto Senftl Maria Aschenbrenner zur Vollendung des 80. Lebensjahres. Die Jubilarin ist Heimatvertriebene aus dem Böhmerwald und kam mit ihrem Mann und den drei Töchtern über Eggenfelden und Vilsbiburg nach Schönberg. In Elsenbach konnten sie eine Landwirtschaft erwerben. Kinder, Enkel und Verwandte wünschten der rüstigen Jubilarin Gesundheit und Wohlergehen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DER ASPERTSHAMER FEUERWEHR

Zur gut besuchten Jahresversammlung der Aspertshamer Feuerwehr im Gasthaus Lauerer konnte Vorstand Josef Eberl unter den Teilnehmern besonders Bürgermeister Otto Senftl und Kreisbrandrat Wimbauer begrüßen.

Am Beginn der Versammlung standen die Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch den Schriftführer Alois Huber und das Gedenken an die verstorbenen Kameraden Josef Englbrecht, Daniel Lanzinger, Kaspar Heindl und August Huber. Kommandant Lorenz Bauer berichtete über sein erstes Dienstjahr von zahlreichen Übungen, Schulungen und Leistungsprüfungen. In den letzen dreißig Jahren haben 218 Wehrmänner Leistungsprüfungen bestanden. Der Mitgliederstand der Wehr konnte durch fünf Neuzugänge auf 35 Aktive vergrößert werden. Zweiter Kommandant Manfred Hausberger hat den Gruppenführerlehrgang in Geretsried mit Erfolg bestanden. Allen Aktiven und den acht Feuerwehranwärtern dankte der Kommandant für ihren Übungsfleiß und die stete Einsatzbereitschaft.

Der Kassenbericht von Reinhard Winterer wies trotz größerer Ausgaben für die Einkleidung eine positive Bilanz aus. Nachdem Franz Hanika als Kassenprüfer eine einwandfreie Buchführung bestätigt hatte, wurde die Vorstandschaft entlastet. In Grußworten lobten Bürgermeister Otto Senftl und Kreisbrandrat Wimbauer den hohen Ausbildungsstand und die stete Einsatzbereitschaft der Wehr.

Das Jahresprogramm sieht neben Übungen und Leistungsprüfungen einen Kurs zur Unfallverhütung und zur ersten Hilfe vor. Speziell für Frauen ist eine Unterweisung in der Bekämpfung von Kleinbränden vorgesehen. Die Wehr wird in der nächsten Zeit mehre Alarmempfänger anschaffen. Interessenten dafür mögen sich dazu beim Kommandanten melden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloß Vorstand Eberl die harmonische Versammlung.
(Bericht: Helmut Rasch)

AUSZEICHNUNG FÜR BERUFSABSCHLUß

Thomas Kleindienst wurde für seinen hervorragenden Berufsabschluß als Elektroniker der Fachrichtung Anlagentechnik von der Industrie- und Handelskammer München-Oberbayern ausgezeichnet. Nach dreieinhalbjähriger Ausbildung konnte er seine Gesellenprüfung mit eins abschließen. Dafür sprach ihm die Regierung von Oberbayern in einer Urkunde die besondere Anerkennung aus und ehrte ihn mit einem Geschenk.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

OSTERMARKT DER SCHÜLER

Mit einer Aktion zur Osterzeit wollten die Schülerinnen und Schüler des Schulverbandes ein Zeichen der Hilfsbereitschaft für notleidende Kinder und Familien in Osteuropa setzen. Bei einem Ostermarkt im Pfarrheim verkauften sie selbstgebastelten Osterschmuck, Glückwunschkarten und Kerzen. Mit einem Singspiel und Tanzeinlagen umrahmten sie im vollbesetzen Pfarrsaal die Veranstaltung. Zu dieser konnte Rektor Gruber besonders Hans Haslberger und Wolfgang Remmele als Vertreter des Vereins Osteuropahilfe begrüßen. Die Mitglieder des Elternbeirates bewirteten die Besucher mit Kaffee, Kuchen und Getränken.

Während der Veranstaltung hatten die Schüler und Besucher Gelegenheit, sich über die Arbeit der Osteuropahilfe zu informieren. Die Spenden werden mit Lastwagen zu den Kranken- und Waisenhäusern gebracht oder an notleidende Familien übergeben. Für den nächsten Transport, der nach Moskau führt, hatten die Schüler Taschen mit unverderblichen Lebensmitteln gesammelt, für deren Abtransport ein Kombi nicht ausreichte. Darüber hinaus konnte der Reinerlös aus dem Ostermarkt in Höhe von 1.583,00 DM übrereicht werden.

Im Namen der notleidenden Kinder und Familien dankten die Vertreter der Osteuropahilfe den Schülern und Lehrern des Schulverbandes für diese Aktion der Solidarität.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ERSTKOMMUNION IN SCHÖNBERG

Am Weißen Sonntag war für drei Mädchen und fünf Knaben der Festtag ihrer Erstkommunion. Von Kaplan Peter Bergmaier wurden die jungen Christen vom Pfarrheim zur Kirche geleitet. Dort konnte er Geistlichen Rat Franz Xaver Schwaiger begrüßen, der an seinem sechzigsten Weihetag die Eucharistiefeier mitzelebrieren konnte.

In der festlich geschmückten Kirche nahmen die Kinder um den Altar Platz. Die Erstkommunikanten und Eltern trugen die Fürbitten vor. Die Opfergaben wurden von Knaben und Mädchen zum Altar gebracht. Stille erfüllte das Gotteshaus, als die jungen Christen zum ersten Mal den Leib des Herren empfingen und damit in die Tischgemeinschaft Christie aufgenommen wurden.

Nach dem Gottesdienst dankte Kaplan Bergmaier den Erstkommunikanten, den Helfern in der Vorbereitungszeit, dem Kinder- und Jugendchor, sowie allen Helfern am Altar.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

POKALE FÜR MEISTER DER SCHÜTZEN

Schützenchef Georg Maier konnte alle Anwesenden zur Frühjahrsversammlung der Schützen begrüßen. Nach der Erläuterung der Tagesordnung verwies Maier in seiner Rückschau auf die zahlreichen Aktivitäten der Johannesschützen.

Den Kassenbericht erstattete Kassier Bartholomäus Misthilger, der durch die großzügige Spende für die Kindergärten und einigen Neuanschaffungen und Investitionen mit einem Minus abschloß. Durch die Rücklagen aus den Vorjahren steht der Verein jedoch auf einer gesunden finanziellen Basis.

Sodann gab der Schützenmeister die Ergebnisse der Jahresmeisterschaft bekannt. Die erfolgreichsten Schützen wurden ebenso geehrt, wie diejenigen, die bei den meisten Schießabenden anwesend waren.

In der Gruppe A siegte Josef Eberl jun. mit einer Gesamtringzahl von 1127 Ringen (Durchschnitt 13,9) vor Lorenz Bauer (1119), Reinhard Winterer (1038), Georg Berndl sen. (909) und Josef Berndl (894).

Gruppe B:1. Georg Meindl (510), 2. Matthias Maier (501), 3. Rudi Windisch (474), 4. Manfred Hausperger (473), 5. Franz Hargasser (465).

Jugendklasse: 1. Ramona Lanzinger (303), 2. Johannes Kiermeier (256), 3. Martin Sickinger (255), 4. Georg Berndl jun. und Regina Mosner (je 242).

Gruppe AH: 1. Josef Eberl sen. (286), 2. Bartholomäus Misthilger (267), 3. Franz Hanika (222).

Luftpistole: 1. Josef Eberl jun. (1007), 2. Simon Feichtgruber (970), 3. Hans Mosner (934), 4. Josef Eberl sen. (839), 5. Alfred Lantenhammer (616).

Den Wanderpokal gewann Josef Eberl jun. (6,62-Teiler) vor Gaby Eberl (31,30), den Gedächtnispokal holt sich Gaby Eberl (6,06-Teiler) vor Josef Eberl (47,37).

Beim Damenschießen war Renate Maier erfolgreich vor Therese Eberl und Gertraud Hiermer.

Zum Schluß wurde Josef Lanzinger für seine zweijährige Amtszeit als Schützenmeister bei den Johannesschützen geehrt.

(Bericht: Franz Maier)

SPENDE FÜR DIE ELTERNINITIATIVE KREBSKRANKER KINDER

Die Familie Wiesböck und die Lehrerin Marianne Strasser, als Vertreter des Vereins, haben in den letzten Monaten wieder Spender gefunden, welche die gute Sache unterstützen, damit die Eltern in Kliniknähe wohnen können, um ihre schwerkranken Kinder zu unterstützen. Namhafte Beträge stammen aus einem Konzert der Gruppe "Exodus" aus Niederbergkirchen, sowie aus den Erlösen von Bazaren der Hauptschule Neumarkt und des Gymnasiums Waldkraiburg. Mit strahlenden Gesichtern nahmen ein deutsches Mädchen und ein strahlengeschädigter Junge aus Tschernobyl den Scheck über 12.000,00 DM in Empfang. Sie dankten allen, die an ihrem Schicksal Anteil nehmen und ihnen das Leben erleichtern.

Das Spendenkonto des Vereins besteht weiterhin unter der Kontonummer 111 77 bei der Raiffeisenbank Neumarkt-Sankt Veit.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27.03.1996

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag der Filialkirchenstiftung St. Peter, Palmberg, über die Erneuerung des südwestlichen Teilstückes der Friedhofsmauer des Friedhofes Palmberg. Ebenso zugestimmt wurde dem Bauantrag von Anneliese Wölfl über den Neubau eines Doppelhauses mit Garagen am Zelger Berg. Den dazu notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Zelger Berg" wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Das Einverständnis des Gemeinderates erhielt auch der Tekturplan von Barbara und Herbert Loibnegger über den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage im Neubaugebiet "Am Anger". Für das teilweise begrünte Dach und der Ausbildung der Westfassade als Glasfront wurde das Einvernehmen zu Befreiungen vom Bebauungsplan erteilt. Bedauert wurde seitens der Gemeinde, daß eine Dachdeckung mit Profilblech vorgesehen ist; der Gemeinderat stand dieser Dacheindeckung ablehnend gegenüber. Nach-

dem diese Form der Dachdeckung nach dem Bebauungsplan aber nicht ausgeschlossen ist, besteht für die Gemeinde keine Veränderungsmöglichkeit.

Bebauungsplan "Friedhofserweiterung"

Mit einer Gegenstimme hat der Gemeinderat dem Bebauungsplan "Friedhofserweiterung" zugestimmt. Der Bebauungsplan sieht die Erweiterung des Friedhofes, wie bereits begonnen, im nördlichen Anschluß an den jetzigen Friedhof der Kirche in Palmberg vor. Berücksichtigt wurde dabei der Grundstückstausch zwischen Gemeinde und Filialkirchenstiftung. Auf der verbleibenden Restfläche läßt die Gemeinde die Sanierung des Mesnerhauses oder alternativ den Neubau eines Wohngebäudes zu. Der Bebauungsplan wird nunmehr den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme zugeleitet. Gleichzeitig erhält die Bevölkerung Gelegenheit, sich zum Bebauungsplan zu äußern.

Änderung des Bebauungsplanes "Zelger Berg"

Genehmigt wurde ebenfalls der Entwurf des Bebauungsplanes "Zelger Berg, Deckblatt Nr. 1". Dieser Bebauungsplan dient insbesondere dazu, um im Bereich des "Söll-Anwesens" den bestehenden Bebauungsplan an die geänderten Nutzungsabsichten anzupassen. Der Bebauungsplan wird im Rahmen eines vereinfachten Änderungsverfahrens aufgestellt und wurde bereits den Trägern öffentlicher Belange und den betroffenen Grundstückseigentümern zur Stellungnahme zugeleitet.

Vorschlagsliste für Schöffen

Nachdem keine Meldungen für die Vorschlagsliste für Schöffen eingegangen sind, und auch keine Person gefunden werden konnte, die bereit ist, sich auf die Vorschlagsliste für Schöffen setzen zu lassen, wird seitens der Gemeinde Zangberg keine Person vorgeschlagen.

Kauf einer Tragkraftspritze

Kurz vor Lieferung des neuen Löschgruppenfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Zangberg hat der Gemeinderat noch über den Kauf einer Tragkraftspritze abgestimmt. Der Kauf wurde damals bei Bestellung des Feuerwehrfahrzeuges zurückgestellt. Nunmehr entschloß sich der Gemeinderat, die Tragkraftspritze doch zu erwerben zu einem Angebotspreis von netto 15.500,00 DM. Besprochen wurde auch die am 30. April 1996 stattfindende Einweihung des Feuerwehrfahrzeuges.

Fischereipachtvertrag für den Mitterbach - Deißenbach

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Bewirtschaftungsvereinbarung mit dem Bezirksfischereiverein Mühldorf a. Inn über die Pachtung des "Mitterbach-Deißenbaches". Festgehalten wurde weiter vom Gemeinderat, daß in dieser Angelegenheit die Gemeinde vom 2. Bürgermeister, Herrn Sebastian Huber, vertreten wird.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.04.1996

Bauantrag

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag von Ottilie und Georg Auer über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage. Der Gemeinderat erteilte eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Unteres Feld III" in Bezug auf die Überschreitung der Wandhöhe.

Abwasserbeseitigung BA 04 - 06;
Vergabe der Arbeiten zum Anschluß des Ortsteiles Palmberg an die Kläranlage Zangberg

Die Arbeiten für die Abwasserbeseitigung, Bauabschnitt 04 - 06 (Anschluß des Ortsteiles Palmberg), wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Wadle aus Altheim, vergeben. Der Gemeinderat entschied sich bei der Pfahlgründung für die Verwendung von Fichtenholz, soweit möglich. Dadurch verringert sich nochmals die Angebotssumme.

Antrag des Gartenbauvereins;
Spende

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Antrag des Gartenbauvereins über eine Spende von 100,00 DM.

Beweissicherungsverfahren für die Gebäude am geplanten Kanal

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, für die Gebäude am geplanten Kanal in Palmberg, ausgenommen Schloß Geldern, ein Beweissicherungsverfahren durchzuführen.

Recyclinghof - Öffnungszeiten:

Dienstag, 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr

GARTENBAUVEREIN GEGRÜNDET

Auf Initiative von Walter Niller, Martin-Greif-Höhe, wurde in Zangberg ein "Verein für Gartenbau- und Landschaftspflege" gegründet. Die Gaststube im Gasthaus Sedlmayr war brechend voll, als der Verein aus der Taufe gehoben wurde. Taufpaten waren sozusagen der Kreisfachberater für Gartenbau, Erwin Obermeier und der Vorsitzende des Heldensteiner Gartenbauvereins, Elmar Weber. Auf Anhieb erklärten an die 40 Interessenten ihren Beitritt zum neuen Verein. Einstimmig wurde die Mustersatzung des Landesverbandes angenommen. Inzwischen ist auch die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt anerkannt.

Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Walter Niller, 2. Vorsitzender Johann Holzner, Schriftführer Günther Thalhammer, Kassierin Christine Zeiler, Beiratsmitglieder Hermine Hermann, Peter Asenbeck und Engelbert Hackner. Zu Rechnungsprüfern wurden gewählt Richard Gutwein und Alfred Huber.

(Bericht: Günther Thalhammer)

FRAU BERTA RUPP 80 JAHRE

Mit Frau Berta Rupp konnte vor geraumer Zeit eine angesehene Geschäftsfrau und beliebte Mitbürgerin in voller Rüstigkeit ihren 80. Geburtstag begehen. In großem Kreise feierte sie mit Verwandten, Nachbarn und Freunden im Gasthaus Sedlmayr ihren Ehrentag. Auf unserem Foto machen der Jubilarin ihre Aufwartung 1. Bürgermeister Franz Märkl, ihr Schwiegersohn, 2. Bürgermeister Sebastian Huber, der namens der Gemeinde gratulierte, die kfd-Vorsitzende Gisela Thalhammer und Seniorenclub-Vorsitzende Fini Valentin. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

BAUMSCHNEIDEKURS

Wenige Tage nach Gründung des Vereins für Gartenbau und Landespflege unternahm dieser als erste Aktion für seine Mitglieder einen Baumschneidekurs auf der Streuobstwiese von Martin Wastlhuber in Permering. Elmar Weber, Heldenstein, zeigte an jungen und auch älteren Obstbäumen, die Grundbegriffe eines fachgerechten Baumschnittes. Interessiert schauen auf unserem Bild zu (links) Vorsitzender Walter Niller und Beiratsmitglied Engelbert Hackner (zweiter von rechts). (Bericht u. Foto: G.Thalhammer)

FORM FÜR DORFBRUNNEN GESUCHT

So wie unser Bild zeigt, wird der künftige Zangberger Dorfbrunnen aller Wahrscheinlichkeit nach nicht aussehen. Nachdem das Spanplattenmodell eines Entwurfs des Dorferneuerungsarchitekten einige Zeit am geplanten Brunnenstandort vor dem alten Schulhaus steht, hat sich die Meinung gebildet, daß diese Form nicht ideal sei. Deshalb besichtigten die meisten Mitglieder vom Gemeinderat und Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Brunnenanlagen benachbarten Orten. Dabei kam man übereinstimmend zur Auffassung, daß ein Sechseck als Kompromiß zwischen Dreieck und Kreis an dieser Stelle am besten passe.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ÜBER BLUMEN UND GEMÜSE

In einem gut besuchten und informativen Vortragsabend sprach Gärtnermeister Konrad Igerl aus Ampfing vor dem Gartenbauverein. In seiner temperament- und humorvollen Art gab der Fachmann auf viele Fragen über Balkon- und Schnittblumen, über Gemüseanbau und Schädlingsbekämpfung erschöpfende Auskunft und beantwortete alle Fragen aus dem Zuhörerkreis. Vorsitzender Walter Niller freute sich über die vielen Besucher und kündigte als nächste Veranstaltung eine Lehrfahrt nach Weihenstephan an (Anmeldungen hierzu an Walter Niller (Tel. 332) oder Günther Thalhammer (Tel. 12 45).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SKI-VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Bei der Veröffentlichung der Klassensieger der 16. Zangberger VGem-Skimeisterschaften hat sich im letzten Mitteilungsblatt ein Fehler eingeschlichen. Die richtige Aufstellung der Klassensieger lautet:

Stefan Mailhammer, Jugend männlich 1, Florian Fiebiger, Jugend männlich 2; Susanne Westermeier, Jugend weiblich 1; Verena Wittmann, Jugend weiblich 2; Rudi Weiß, Herren AK 1 und zugleich Vereinsmeister Herren mit der besten Zeit aus zwei Läufen; Rupert Westermeier, Herren AK 2; Marianne Hackner, Damen AK 1; Kerstin Schick, Damen allgemein und zugleich Vereinsmeisterin Damen; Manfred Schick, Herren allgemein;

WERTSTOFFHOF IST FERTIG !

Nach der langen Winterpause konnte die Wertstoffhalle auf dem Gelände neben der Kläranlage endlich gebaut werden. Somit ist der Wertstoffhof nun fertiggestellt und bereits seit Dienstag, den 23. April 1996 geöffnet. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr und samstags von 10.00 - 12.00 Uhr. *Die Gemeinde appelliert an die Bevölkerung, daß der Vorplatz mit den freistehenden Containern in Ordnung gehalten wird !*

Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges

Am Dienstag, den 30.04.1996 findet die Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges statt.

Programm:

- 19.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche;
- anschließend Weihe des neuen Feuerwehr fahrzeuges auf dem Klostervorplatz;
- Ansprachen und Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Zangberg

Der Festakt wird musikalisch umrahmt vom Männergesangsverein.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen !

DAS SCHMIEDKREUZ IN ZANGBERG

Das Schmiedkreuz in Zangberg stammt von Gregor Buchmeier (1879 - 1913). Aus dem Anlaß der Neuweihe dieses Schmiedkreuzes ein kurzer Bericht über die Herkunft dieses Kreuzes. Gregor Buchmeier hat bei seinem Vater das Schmiedehandwerk erlernt. In der Zeit seiner "Walz", die ihn quer durch Bayern und Böhmen führte, wo er bei verschiedenen Meistern arbeitete, brach er nach Paris auf, und bekam dort Gelegenheit, anläßlich der Weltausstellung 1904, sich mit den besten Schmiedegesellen der Welt zu messen. Er fertigte einen Malvenkranz, bei dem er mittels der in Böhmen erlernten Technik des Feuerschweißens 0,2 mm starke Malvenblätter an die Stengel schweißte. Auch heute noch wird diese Technik für echte Kunstschmiedegitter angewandt, aber es dürfte kaum jemanden geben, der damit eine derart filgrane Arbeit durchführen könnte. Diese großartige Leistung brachte ihm den mit 4000 Goldfrancs dotierten zweiten Preis ein.

Sein Vater, ein frommer Mann, was sich in seinem sozialen Einsatz als Bürgermeister von Zangberg zeigte, verwendete diesen Malvenkranz als Zierde des Schmiedkreuzes in Zangberg.

Anzeigenmarkt

IHRE MEISTERWERKSTÄTTE
für fachgerechten Innenausbau

Maßgenaue Anfertigung von Türen, Fußböden, Holzdecken, Wandverkleidungen, Einbauküchen, Schränken, Raumteilern, Eck- und Rundbänken, etc.
Holz- u. Kunststoffenster (Norm + individuelle Maße), Außenrolläden

umweltgerechte Ausführung aller Arbeiten

Schreinerei Romeder
Unterthalham 14
84564 Oberbergkirchen

Telefon: 08637/238
Telefax: 08637/7347

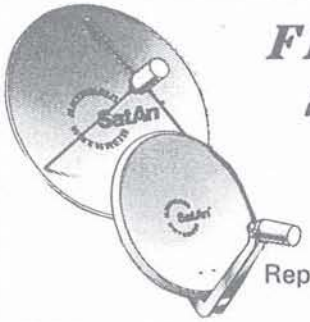
Achtung Landwirte !

Bald beginnt der erste Grasschnitt. Ab sofort übernehme ich das Einwickeln von Rundballen aus Anwelksilage. Bitte rechtzeitig anmelden bei Michael Maier, Wiesling, Telefon 08637/346.

Fußballtraining für 5-8jährige in Schönberg

Der Sportverein Schönberg bietet für die Schönberger Kinder von 5 bis 8 Jahren ein Fußball-Training an. Das Training findet statt auf dem Fußballplatz in Schönberg. Trainingszeit ist ab 14.05.96 jeden Dienstag, ab 17.30 Uhr.

Alle 5 bis 8jährigen Buben und Mädchen sind dazu herzlich eingeladen !



FERNSEH SEEBAUER

Meisterbetrieb

Reparaturen und Verkauf von:

- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computer-Monitore

Weinbergstraße 7
84494 Lohkirchen

Tel.: 08637/7335
Fax: 08637/7369

Ihr Spezialist für exotische Geräte

SCHMID-WIRT OBERBERGKIRCHEN

Telefon 08637/7519

- Montag Ruhetag -

Täglich durchgehend
warme gutbürgerliche Küche !

Do., 02.05. ab 18.00 Uhr	Schnitzel mit Pommes und gem. Salat
Do., 09.05. ab 18.00 Uhr	gefüllter Schweinebauch, Kartoffelsalat, gem. Salat
So., 12.05. Muttertag: ab 11.00 Uhr	Mittagstisch
Do., 16.05. Christi Himmelfahrt: ab 11.00 Uhr	Spareribs
Do., 23.05. ab 18.00 Uhr	Schweinshaxe mit Knödel und Kraut
So., 26./27.05. Pfingstsonntag/Pfingstmontag: ab 11.00 Uhr	Mittagstisch
Do., 30.05. ab 18.00 Uhr	Holzfällersteak, Bratkartoffel, gem. Salat

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen !

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute Elfriede und Friedl !

Am 01. Mai 1996 ab 10.00 Uhr in

Lohkirchen

Maibaumaufstellen

mit

Großem Flohmarkt

Für Groß und Klein, aus nah und fern

Veranstalter sind der Lohkirchner Schützenverein in Zusammenarbeit mit dem Lohkirchner Kindergarten-Förderverein.

Mitmachen beim Flohmarkt kann jedermann aus nah und fern, ob groß oder klein.

Aufstellung für Flohmarkt: ab 8.00 Uhr
Standgebühr: 5,00 DM
Informationen: Tel. 08637/7335, Fr. Seebauer

Ab 10.00 Uhr Beginn des Frühschoppens

Weitere für diese Feier geplante Einlagen sind:

- Tomola mit vielen Preisen
- Aufführung eines Kasperltheaters
- Auftritt eines Zauberclowns

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen!

"Zwergerl-Fußball der SpVgg Zangberg"

Um in jeder Spielklasse von F, E, D, C und B wieder erfolgreich teilnehmen zu können, suchen wir (G. und F. Walgenbach) für alle Spielklassen neue begeisterte Fußballkinder. An jedem Freitag ab 16.00 Uhr ist Schnuppertraining und Information am Sportgelände in Zangberg, Wir freuen uns auf jeden neuen "Fußballer".

Jafra Cosmetics

- Hautanalyse
- Produktberatung
- Körperpflege
- Dekorative Kosmetik

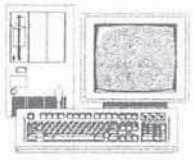
Beate Dachs
Am Alten Pfarrhof 23
84564 Oberbergkirchen
Telefon 08637/7637

Maifest der ERDKINDER-Schule in Eberharting

Am 18. Mai findet im Erdkinderprojekt das alljährliche Maifest statt. Dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen. An diesem Tag können auch Schule und Kindergarten besichtigt und Kindergartenanmeldungen für das kommende Jahr abgegeben werden.

Beginn: 12.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr mit einem großen Maifeuer

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, daneben gibt es ein buntes Kinderprogramm und um 14.00 Uhr einen Maitanz von Schülern unserer Erdkinderschule. Wir freuen uns auf Ihr Kommen !



Verkauf und Beratung nach Vereinbarung

Hörl Computer

G. Hörl, Lerch 16, 84573 Schönberg
Tel.: 08637/7267 Fax: 08637/7600

Große Größen 44 - 60

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Mode
Dessous
und
Accessoires

Telefon/Fax:
08637/7375

84494 Lohkirchen · Lukasöder Str. 1 · zw. Ampfing u. Neumarkt-St. Veit

Was ist los im Mai ?

Oberbergkirchen

01.05. Mi. Bittgang nach Vogging, 8.00 Uhr
01.05. Mi. Maibaumaufstellen vormittags in Irl, Stammtisch Bettschoner Irl
01.05. Mi. Maibaumaufstellen ab 13.30 Uhr in Oberbergkirchen durch die Ortsvereine
02.05. Do. Maiandacht 19.30 Uhr, anschl. Kaffeekränzchen der Frauenrunde, Schmidwirt
04.05. Sa. Ausflug der FFW Irl nach Tittmoning; auch Nichtmitglieder können mitfahren, soweit noch Plätze frei sind; Abfahrt 8.00 Uhr beim Vereinslokal Ottenloher in Irl
04.05. Sa. Altkleidersammlung des BRK
05.05. So. Familiengottesdienst (vorverlegt vom 12.05.), 9.00 Uhr, Pfarrkirche
08.05. Mi. Seniorennachmittag 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
08.05. Mi. Autogenes Training für Kinder von 7 bis 14 Jahren, im Kindergarten / PGR
14.05. Di. Vortrag über die Dorfkirche, 20.00 Uhr in der Kirche/Pfarrgemeinderat
15.05. Mi. Autogenes Training für Kinder von 7 bis 14 Jahren mit Nachbesprechung im Kindergarten / PGR

Lohkirchen

01.05. Mi. Maibaumaufstellen
04.05. Sa. Altkleidersammlung des BRK
10.05. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisches "d'Griabign", 20.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
14.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim
14.05. Di. Muttertagsfeier im Gasthaus Eder, Habersam, Beginn 19.30 Uhr
16.05. Do. Fußwallfahrt der KLJB nach Altötting, 1.30 Uhr
16.05. Do. Sauessen der Eichenlaubschützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
19.05. So. Teilnahme der FFW Lohkirchen am 125-jähr. Gründungsfest der FFW Kraiburg
24.05. Fr. -
27.05. Mo. Pfingstzeltlager d. Jugendfeuerw. im FAZ
27.05. Mo. Hufeisenturnier d. Ortsvereine 13.00 Uhr
28.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Zangberg

30.04. Di. Vorabendmesse 19.00 Uhr, anschl. Einweihung des neuen Feuerwehrautos
01.05. Mi. Maibaumaufstellen der FFW Zangberg mit Besichtigung des neuen Feuerwehrautos, Beginn ab 10.00 Uhr mit Frühschoppen
01.05. Mi. Verlegung der Fußballspiele der SpVgg Zangberg gegen den TSV Buchbach: 2. Mannschaft ab 15.30 Uhr, 1. Mannschaft ab 17.30 Uhr
04.05. Sa. Altkleidersammlung des BRK
05.05. So. Erstkommunion
09.05. Do. -
12.05. So. Ausflug der KSK nach Grado/Adria

Schönberg

01.05. Mi. Maibaumaufstellen in Schönberg
01.05. Mi. Maiandacht der Frauengemeinschaft
04.05. Sa. Altkleidersammlung des BRK
04.05. Sa. Recyclinghof geöffnet, 10.00 - 11.00 Uhr
05.05. So. Maifeier des Kindergartens
06.05. Mo. Lauftreff, 19.00 Uhr, Parkplatz Waldstraße
07.05. Di. Gruppenstunde der KLJB
10.05. Fr. Bittgang der Frauengem. nach Teising; Beginn 19.00 Uhr, Parkplatz an der Kirche Schönberg; nach d. Maiandacht Einkehr beim Gasthaus Maier in Teising
13.05. Mo. Lauftreff, 19.00 Uhr, Parkplatz Waldstraße
14.05. Di. Fußballtraining für 5-8jährige Mädchen und Buben auf dem Fußballplatz in Schönberg, ab 17.30 Uhr
19.05. So. Gründungsfest der FFW Kraiburg
19.05. So. Stockschießen Ortsmeisterschaft der Ortsvereine
20.05. Mo. Lauftreff, 19.00 Uhr, Parkplatz Waldstraße
21.05. Di. Fußballtraining für 5-8jährige Mädchen und Buben auf dem Fußballplatz in Schönberg, ab 17.30 Uhr
24.05. Fr. Volksfestauszug in Neumarkt-Sankt Veit
25.05. Sa. Heimatabend mit den Gästen aus Elsaß im Gasthaus Esterl
28.05. Di. Fußballtraining für 5-8jährige Mädchen und Buben auf dem Fußballplatz in Schönberg, ab 17.30 Uhr